

# Friedensforum Kreis Unna

## Newsletter 7 - Frieden schaffen ohne Waffen - Oktober 2023



[Aktion der Belegschaft im Rambam-Krankenhaus in Haifa](#) 2021 – die arabische Frau links hält das hebräische Wort "Schalom" für Frieden, die Jüdin rechts das arabische "Salam" hoch

### Termine:

#### 1. Bundesweite Friedensdemo in Berlin am 25. November

21 Kriege und 216 bewaffnete militärische Auseinandersetzungen bedrohen aktuell die Welt (...). Wir wollen eine soziale, ökologische und demokratische Bundesrepublik Deutschland als Teil einer gerechten Weltordnung ohne Krieg, Hunger und Ausbeutung.

Es ist Zeit, dass wir Bürgerinnen und Bürger uns wieder stärker in die politischen Auseinandersetzungen einmischen. Deshalb rufen wir auf, am 25.11 – am Samstag vor der Verabschiedung des Bundeshaushaltes – gemeinsam für Frieden und Abrüstung, Waffenstillstand zwischen Russland und der Ukraine und Friedensverhandlungen zu demonstrieren.“

([Aufruf](#) zur bundesweiten **Friedensdemo in Berlin am 25. November**)

#### 2. Treffen des Friedensforums Kreis Unna

Mittwoch, 25.10.2023, um 18 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus in Kamen, Schwesterngang 1

Themen: - Mayors-for-peace-Initiative  
- Gazakrieg

*Aus der Rede des Präsidenten Kolumbiens vor der UN:*

„Um die Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen, müssen alle Kriege beendet werden. (...) [Die Mächtigen] haben vergessen, dass der Irak, Syrien und Libyen wegen des Öls überfallen wurden. (...) Was ist der Unterschied zwischen der Ukraine und Palästina? Ist es nicht an der Zeit, beide Kriege und andere zu beenden und die kurze Zeit zu nutzen, um Wege zu finden, die das Leben auf dem Planeten retten?“

Ich schlage vor, dass die Vereinten Nationen so bald wie möglich zwei Friedenskonferenzen veranstalten, eine über die Ukraine, die andere über Palästina, nicht weil es keine anderen Kriege auf der Welt gibt, wie in meinem Land, sondern weil sie den Frieden in allen Regionen des Planeten lehren würden, weil beide und nur beide der Heuchelei als politischer Praxis ein Ende setzen würden, weil wir aufrichtig sein könnten, eine Tugend, ohne die wir nicht die Krieger des Lebens sein werden.

Die heutige Generation muss so schnell wie möglich entscheiden und handeln, um den gewaltigen Wirbelsturm zu überwinden, der gegen die Lebenden entfesselt wurde, aus den dunklen, aber mächtigen Kanälen der Gier, aus dem Wirbelsturm des Kapitals, das nur auf den Profit schaut und den Planeten und die Grundlagen der Existenz verschlingt.“

( [Rede von Kolumbiens Präsident Gustavo Petro](#) vor den Vereinten Nationen am 19. September 2023, übersetzt mit DeepL)

## **Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde,**

Der Nahostkonflikt ist brutal eskaliert und hat in den wenigen Tagen 1400 Israelis und nach Aussagen des Gesundheitsministeriums von Gaza 5800 Palästinensern das Leben gekostet bei einer Bevölkerungszahl von 2,3 Millionen (24.10.2023 <https://www.deutschlandfunk.de/blog-israel-hamas-100.html> ). Die Vereinten Nationen geben für die Zeit von 2008 bis August 2023 6399 palästinensische und 308 israelische Todesopfer an. ([https://de.m.wikipedia.org/wiki/Israelisch-Pal%C3%A4stinensischer\\_Konflikt#:~:text=Andere%20Sch%C3%A4tzungen%20gehen%20von%2014.500.pal%C3%A4stinensische%20und%206.299%20israelische%20Verletzte](https://de.m.wikipedia.org/wiki/Israelisch-Pal%C3%A4stinensischer_Konflikt#:~:text=Andere%20Sch%C3%A4tzungen%20gehen%20von%2014.500.pal%C3%A4stinensische%20und%206.299%20israelische%20Verletzte)).

Nach dem Angriff Aserbaidshans auf Bergkarabach ist die gesamte armenische Bevölkerung aus der Region, die seit mehr als 3000 Jahren von Armeniern bewohnt wurde, vertrieben worden, d.h. über hunderttausend Menschen haben die Flucht ergriffen. Die internationale Gemeinschaft konnte diese ethnische Säuberung, der eine achtmonatige Blockade vorangegangen war, nicht verhindern, sie hat kaum dagegen protestiert.

Der Krieg in der Ukraine mit inzwischen 9200 zivilen Opfern ist zu einem mörderischen Stellungskrieg geworden und wird durch immer größere und gefährlichere Waffenlieferungen unkontrollierbar. Etliche weitere Kriege dauern fort.

Auch diese Kriege fallen nicht vom Himmel, sondern sind interessengeleitet und haben Ursachen, die erkannt werden können.

Im Interesse gerade der Bevölkerungen Israels und Palästinas muss die Besetzung palästinensischer Gebiete beendet werden, um damit Grundlagen für ein dauerhaft friedliches Zusammenleben in der Region zu schaffen.

Überall verschärfen und verursachen machtpolitisches Ringen der wirtschaftlichen und politischen Eliten und der globale Kampf um natürliche Ressourcen Spannungen und Konflikte - auf Kosten der Bevölkerungen und insbesondere der Ärmsten. Sie können und müssen von "unten", von der Bevölkerung beendet werden.

**Im Folgenden wird auf [Quellen zum aktuellen Krieg in Gaza / Israel](#) verwiesen,**

**teilweise daraus zitiert.**

**Aktuell:** UN-Generalsekretär António Guterres hat Israel wegen seiner Angriffe auf den Gazastreifen deutlich kritisiert<sup>12</sup>. Er äußerte sich besorgt über die eindeutigen Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht, die in Gaza beobachtet wurden<sup>34</sup>. Guterres verurteilte die Angriffe der islamistischen Hamas auf Israel erneut aufs Schärfste, betonte jedoch, dass diese Angriffe nicht im luftleeren Raum stattfanden<sup>4</sup>. Er wies darauf hin, dass das palästinensische Volk 56 Jahre lang einer erdrückenden Besatzung ausgesetzt war und miterlebt hat, wie sein Land durch Siedlungen dezimiert und von Gewalt heimgesucht wurde<sup>4</sup>. Die Angriffe der Hamas könnten die "kollektive Bestrafung des palästinensischen Volkes nicht rechtfertigen", so Guterres<sup>4</sup>.

[Guterres Gaza Verstöße Völkerrecht - Suchen \(bing.com\)](#)

**Das eben ist der Fluch der bösen Tat, daß sie, fortzeugend, immer Böses muß gebären.** Friedrich Schiller (aus Wallenstein, Octavio)

Seit über 90 Jahren besteht eine Gewaltspirale in Palästina / Israel, es droht ein Massenmord an Zivilisten, darunter die Hälfte Kinder. Eine „bedingungslose Solidarität mit Israel“ kann diesen sicher nicht verhindern.

Von dem unvorstellbarem Leid der Palästinenser im Gazastreifen infolge der völkerrechtswidrigen Sanktionen von Wasser, Nahrung, Treibstoff und Medizin, der erzwungenen Flucht einer Million Menschen aus dem Norden des 40 km langen Käfigs in den Süden von Gaza, der dauerhaften Bombardierung durch Israel auf ganz Gaza, erfahren wir bisher in unseren Medien wenig. Noch weniger wird über die Hintergründe und Bedingungen des Kriegs berichtet.

Eine Darstellung der politischen Entwicklung in den Anfangsjahren erhält man auf den Seiten der Bundeszentrale für politische Bildung

[Der Zionismus und die arabische Frage | Israel | bpb.de](#)

## **Aktuelle Situation in Gaza:**

*„... Zaher Sahloul ist syrischstämmiger Amerikaner, Arzt und Leiter der Hilfsorganisation MedGlobal mit Sitz in Chicago. Von 2011 bis 2015 leitete er die Syrian American Medical Society, die sich um humanitäre medizinische Hilfe kümmerte. 2016 wurde er zum Chicagoer des Jahres gekürt, weil er zusammen mit zwei anderen amerikanischen Ärzten sein Leben riskierte, um die Zivilbevölkerung im belagerten und bombardierten Aleppo medizinisch zu versorgen. Sahloul sitzt im Beirat des Syrian Community Network und des Center for Public Health and Human Rights an der Bloomberg School of Public Health der Johns Hopkins University. Unter vielen weiteren Auszeichnungen hat er den "Heroes Among Us"-Preis des Amerikanischen Roten Kreuzes erhalten.*

### **... Worin besteht aktuell die Hauptarbeit Ihrer Mitarbeiter?**

*Wir kümmern uns um eine riesige Flut von verletzten Patienten. Die meisten sind Frauen und Kinder. Viele von ihnen haben Quetschungen, Blutungen, Brüche, Amputationen, Verstümmelungen, Verbrennungen. Ich habe schreckliche Bilder und Videos von Kindern gesehen, die am Körper ihrer Mutter festkleben und bis zur Unkenntlichkeit völlig verbrannt sind. Die Notaufnahmen der Krankenhäuser haben keine Betten mehr. Auf jedem Untersuchungstisch liegen drei oder vier Kinder mit unterschiedlichsten Verletzungen. Sie schreien und weinen, und einige von ihnen stehen völlig unter Schock.*

### **Das klingt katastrophal.**

*Ich war in [Syrien](#). Ich war in der [Ukraine](#) und im [Jemen](#). Ich habe die Auswirkungen von Krieg auf Ukrainer, auf Syrer, auf Jemeniten und an anderen Orten gesehen. Ich war jetzt viermal in Gaza. Das jetzt ist das Schlimmste, was ich in meinem Leben gesehen habe. Und es sieht so aus, als würde es noch schlimmer werden. Hinzu kommt die Unsicherheit, was als Nächstes passieren kann. ...“*  
[Arzt mahnt mit eindringlichen Worten über Lage in Gaza \(t-online.de\)](#)

---

### **Zielsetzungen der israelischen Politik**

Amira Hass, die einzige jüdische Journalistin, die seit 30 Jahren im Westjordanland und in Gaza lebt und von dort berichtet, sagt zu dem israelischen Vorgehen in Gaza:

*„... Aber ich denke, dass Rache nicht ausreicht, um zu erklären, was passiert. Die israelische Regierung setzt das politische Programm der extrem faschistischen, messianischen, religiösen, rechtsgerichteten Siedlerpartei unter der Führung von Bezelel Smotrich fort, der bereits 2017 sagte, er habe einen Plan für die Palästinenser. Sie haben drei Möglichkeiten, sagte er den Palästinensern. Entweder ihr gebt nach und akzeptiert, dass ihr niemals einen Staat haben werdet, dass ihr niemals frei sein werdet, dass euer Recht auf Selbstbestimmung niemals verwirklicht werden wird, und dann könnt ihr als Individuen fünfter oder sechster Klasse, was auch immer, in diesem - in Israel leben. Die zweite Option für Sie ist zu emigrieren, wie wir es manchmal nennen, durch Transfer, durch willentlichen Transfer, Vertreibung mit Zustimmung. Und die dritte Option, wenn Sie nicht einwilligen, wenn Sie nicht einwilligen zu emigrieren und sich widersetzen, wird die israelische Armee wissen, was mit Ihnen zu tun ist. Und genau das geschieht jetzt sowohl im Gazastreifen als auch im Westjordanland. Israel führt den Plan, den politischen Plan, dieser extrem faschistischen Siedler, des kolonisierenden rechten Flügels, aus. ...*  
*Seit Jahren warnen Menschen der israelischen Linken vor der Verrohung, wenn es so weitergeht, vor der Verrohung, die zu einem Ort ohne Wiederkehr führen könnte. ...*

*... Ich hatte das Gefühl, dort zu sein, um meine toten Eltern zu vertreten, die Holocaust-Überlebende sind, beim Aufruf an die Welt: Wie kann man an der Seitenlinie stehen und nichts tun, um dieses schreckliche Gemetzel zu beenden? ...“*

Übersetzt mit [www.DeepL.com/Translator](http://www.DeepL.com/Translator) (kostenlose Version)

[Israeli Journalist Amira Hass: How Can the World Stand By and Witness Israel's Slaughter in Gaza? | Democracy Now!](#)

### **Zionistischer Terror**

*„...Es war in einem besonders schlimmen Sommer: Am 6. Juli zündete ein Mann auf einem Markt in Haifa eine Bombe; 23 Menschen wurden getötet, 75 verletzt, überwiegend Frauen und Kinder. Am 15. Juli starben bei einem Anschlag in Jerusalem 10 Menschen, 29 wurden verwundet. Zehn Tage später explodierte wiederum in Haifa eine Bombe, es gab 39 Tote. Sämtliche Opfer waren arabische Zivilisten. Es war der Sommer 1938. Zu den Anschlägen bekannte sich die Irgun,<sup>[2]</sup> der bewaffnete Arm der „revisionistischen Zionisten“ um Wladimir Jabotinsky. Aus der Irgun gingen zwei israelische Ministerpräsidenten hervor: Menachem Begin<sup>[3]</sup> und Jitzchak Schamir. ...*

*Die vielfach bedingungs- wie bedenkenlose Unterstützung Israels durch den Westen gründet unter anderem darauf, möglichst jeden Rückgriff auf Gewalt seitens der Palästinenser als Terror zu bezeichnen. ...“*

[Gaza, Oktober 2023: Von Terroristen und Geistern, die man rief \(nachdenkseiten.de\)](#)

## **9. April 1948 Massaker von Deir Jassin**

Am 9. April 1948, an einem Freitag, griffen ca. 130 bewaffnete Zionisten der Organisationen Irgun und Sternbande, unterstützt von der Haganah, das größtenteils unbewaffnete und wehrlose Dorf an. Von rund 300 Dorfbewohnern wurden 250 ermordet, darunter mehr als 100 Frauen und Kinder. Überlebende Frauen wurden nackt wie Kriegsbeute im jüdischen Viertel von Jerusalem vorgeführt und bespioniert.

Der britische Historiker Prof. Arnold Toynbee schrieb dazu:

*„Die Übeltaten, die von den zionistischen Juden gegen die Araber von Palästina begangen worden sind, und vergleichbar mit den von den Nazis gegen die Juden begangenen Verbrechen gewesen sind, waren die Niedermetzlung von Männern, Frauen und Kindern in Deir Yassin am 9. April 1948.“*

Der Anführer und Hauptverantwortliche für dieses Massaker war Menachem Begin, der später Ministerpräsident Israels werden sollte. Er erhielt später zusammen mit A. Sadat den Friedensnobelpreis. Er rechtfertigte das Massaker mit folgenden Worten: *„Das Massaker von Deir Jassin hatte nicht nur seine Berechtigung – ohne den ‚Sieg‘ von Deir Jassin hätte es auch niemals einen Staat Israel gegeben.“* Infolge des Massakers wurden 250000 bis 300000 Palästinenser vertrieben. [69 Jahre Deir Yassin Massaker – REVOLUTION \(onesolutionrevolution.de\)](http://onesolutionrevolution.de)

## **„Operation Gegossenes Blei“ oder „Aktion Vergossenes Blut“**

### **Rede von Evelyn Hecht-Galinski auf der Demonstration gegen den Gaza-Krieg am 17. Januar 2009 in Stuttgart**

*„Ich stehe hier in Solidarität mit dem palästinensischen Volk, speziell mit den im Gaza-Streifen lebenden Menschen, welche unter einem unvorstellbaren, von Israel ausgehenden Staatsterror leiden – Israel, eine der größten Militärmächte der Welt, eine Nuklearmacht, die behauptet, in Selbstverteidigung handeln zu müssen.*

*Diese Behauptung wird auch vehement von unserer Bundeskanzlerin Angela Merkel, Außenminister Frank-Walter Steinmeier sowie anderen deutschen Politikern vertreten. ....*

*Weder Frau Merkel noch ich haben das moralische Recht, Personen, die nicht einmal minimale Menschenrechte genießen, zu kritisieren. ....*

*Nach der ersten Phase des Gaza-Kriegs mit Luftangriffen und Bombardierungen folgte die Bodenoffensive. Als Steigerung brachte die dritte Phase die Zerstörung von Krankenhäusern mit Phosphorbomben. Auch schreckte man nicht vor Angriffen auf Gebäude der Vereinten Nationen und mit UN-Aufschrift gekennzeichneten Konvois zurück. ...*

*Auch ich bedauere den Abschuss von Raketen auf Zivilisten in Israel. Aber ist es nicht die unmenschliche Blockade und Totalabriegelung des größten und am dichtest besiedelten Freiluftgefängnisses, welche die Hunger leidenden und verzweifelten Palästinenser als Folge des israelischen Staatsterrors zu diesen Raketen greifen lässt? ...*

*aus: „Das elfte Gebot: Israel darf alles“. Evelyn Hecht-Galinski, 2012, S.19/20*

## Perspektiven

**Gideon Levy, israelischer Journalist, schreibt in der israelischen Zeitung „Haaretz“:**

*„... Die seit 16 Jahren andauernde Blockade von Gaza ist eindeutig völkerrechtswidrig. Im Jahr 2017, zehn Jahre nach Beginn der Abriegelung durch Israel, kam die UN in einer Bewertung der Lage zu folgendem Ergebnis: „Viele dieser Maßnahmen verstoßen gegen das Völkerrecht, da sie die gesamte Bevölkerung von Gaza ohne Rücksicht auf die individuelle Verantwortung treffen und somit einer kollektiven Bestrafung gleichkommen. Darüber hinaus hat die Blockade schwerwiegende Auswirkungen auf die Menschenrechte der Bevölkerung in Gaza, insbesondere auf ihr Recht auf Bewegungsfreiheit sowie auf wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte. ...*

*... Es wäre nichts zu sagen, wenn diese Sicherheit nicht auf Kosten anderer hergestellt werden soll. Die Politik von Besatzung, Blockade und Bombardierungen, die Israel seit Jahrzehnten praktiziert, hat die Sicherheit der palästinensischen Bürger erheblich untergraben. Sie hat außerdem Israel selbst unsicherer gemacht. Wenn man wie in Gaza mehr als zwei Millionen Menschen auf unabsehbare Zeit einsperrt, ihnen elementare Rechte verwehrt und sie immer wieder durch Bombenangriffe traumatisiert, wie etwa in der „Operation gegossenes Blei“ im Winter 2008/09 mit 1400 palästinensischen Toten (Israel hatte 13 Opfer zu beklagen), dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass irgendwann einige Tausend von ihnen zu massiver Gewalt greifen werden. Wem Israels Sicherheit und die der Palästinenser am Herzen liegt, sollte daran mitwirken, die Spirale der Gewalt zu stoppen und ihre Wurzeln zu beseitigen. Und das bedeutet, die Politik von Besatzung und Blockade zu beenden und den Palästinensern die volle Selbstbestimmung über ihre gesamten Territorien zurückzugeben, so wie es das Völkerrecht vorsieht. Auch wenn dies im Moment schwieriger denn je erscheint, so ist es doch der einzige Weg zum Frieden für Israel und Palästina ...“ [Israel kann nicht 2 Millionen Menschen in Gaza gefangen halten, ohne einen grausamen Preis dafür zu bezahlen. – GlobalBridge](#)*

## Staatsphilosophie israelischer Politiker

Zu **David Ben Gurion**, israelischer Staatsgründer:

*„Für ihn war das Prinzip: So viel Land wie möglich, nicht unbedingt das ganze Land Palästina, aber so viel Land wie möglich, so viele Juden wie möglich und so wenige Araber wie möglich. Und immer mit dem Grundgedanken: Ein Staat um jeden Preis.“*

*aus: Tom Segev, David Ben Gurion. Ein Staat um jeden Preis.*

Zu **Moshe Dayan**:

William Scott Ritter, ein ehemaliger US-amerikanischer Offizier, der in seiner Rolle als Inspektor der Vereinten Nationen für die UNSCOM-Mission im Irak bekannt wurde:

*„...Ich stehe an der Seite Palästinas, weil ich für die Kinder Israels und Palästinas stehe, wohl wissend, dass die einzige Chance, die sie haben, eine Zukunft zu haben, in der sie als friedlich vereinte Nachbarn zusammenleben können, anstatt als Feinde, die im Krieg vereint sind, die Existenz eines freien und unabhängigen Palästina ist. ...*

*Nach der Gründung des jüdischen Staates Israel im Jahr 1948 wandte sich eine Gruppe jüdischer Siedler an Premierminister David Ben-Gurion mit der Bitte, die Männer aus ihren Siedlungen als Gruppe zum Militärdienst zuzulassen. Daraufhin wurde das Nahal-Programm ins Leben gerufen, das den Militärdienst mit landwirtschaftlicher Arbeit verband. Die Nahal-Kräfte sollten eine*

*Garrison bilden, die dann in einen Kibbuz umgewandelt werden sollte, der als erste Verteidigungslinie gegen jeden künftigen arabischen Angriff auf Israel dienen sollte. ... Einer der ersten Siedler in Nahal Oz war ein Mann namens Roi Ruttenberg. ... Am 18. April 1956 geriet Roi in einen Hinterhalt von Arabern, die ihn töteten und seine Leiche nach Gaza brachten. Nach dem Eingreifen der UNO wurde sein Leichnam zurückgebracht und am nächsten Tag, dem 19. April, beigesetzt. Der Tod von Roi hatte die israelische Nation wütend gemacht, und Tausende versammelten sich zu seiner Trauerfeier.*

*Moshe Dyan, der israelische Stabschef, war anwesend und hielt eine Grabrede, die als eine der wichtigsten Reden der Nation in die israelische Geschichte eingegangen ist.*

*"Schieben wir die Schuld heute nicht auf die Mörder. .. Seit acht Jahren sitzen sie in den Flüchtlingslagern in Gaza, und vor ihren Augen haben wir das Land und die Dörfer, in denen sie und ihre Väter wohnten, in unser Eigentum verwandelt. ..*

*...Jenseits der Furche der Grenze schwillt ein Meer von Hass und Rache an, das auf den Tag wartet, an dem Gelassenheit unseren Weg trübt, den Tag, an dem wir den Botschaftern bössartiger Heuchelei zuhören, die uns auffordern, unsere Waffen niederzulegen.*

*Rois Blut schreit aus seinem zerfetzten Körper zu uns und zu uns allein. Obwohl wir tausendmal geschworen haben, dass unser Blut nicht vergeblich fließen wird, wurden wir gestern wieder versucht, wir haben zugehört, wir haben geglaubt.*

*Heute werden wir mit uns selbst abrechnen; wir sind eine Generation, die das Land besiedelt, und ohne den Stahlhelm und den Schlund der Kanone werden wir nicht in der Lage sein, einen Baum zu pflanzen und ein Haus zu bauen. Haben wir keine Angst, den Hass zu sehen, der das Leben von Hunderttausenden von Arabern um uns herum entflammt und erfüllt. Wenden wir unsere Augen nicht ab, damit unsere Arme nicht schwach werden.*

*Dies ist das Schicksal unserer Generation. Es ist die Entscheidung unseres Lebens, vorbereitet und bewaffnet, stark und entschlossen zu sein, damit uns das Schwert nicht aus der Faust genommen und unser Leben nicht verkürzt wird.*

*... Die Sehnsucht nach Frieden machte seine Ohren taub, und er hörte nicht die Stimme des Mörders, der im Hinterhalt lauerte. Die Tore des Gazastreifens lasteten zu schwer auf seinen Schultern und überwältigten ihn. "*

Scott Ritter weiter:

*„... Seit vier Jahrzehnten nehmen die Absprachen zwischen Israel und Hamas ihren tragischen Lauf, wobei jede Seite ihren Wunsch verkündet, die andere zu zerstören, und doch jede Seite die schreckliche Wahrheit kennt, dass die eine ohne die andere nicht existieren kann.*

....

*Das israelisch-palästinensische Problem ist zu einem nicht enden wollenden Kreislauf der Gewalt geworden, der sich von dem Schmerz und dem Leid des palästinensischen Volkes ernährt. Es ist an der Zeit, diesem Kreislauf ein Ende zu setzen.*

*Von diesem Moment an werde ich immer an der Seite des palästinensischen Volkes stehen, in der Überzeugung, dass der einzige Weg zum Frieden im Nahen Osten über ein lebensfähiges palästinensisches Heimatland führt, dessen Hauptstadt fest und für immer in Ostjerusalem verankert ist.*

Übersetzt mit [www.DeepL.com/Translator](http://www.DeepL.com/Translator)

[Why I no longer stand with Israel, and never will again \(scottritterextra.com\)](http://www.scottritterextra.com)

## Weitere links:

[https://www.focus.de/politik/weitere-meldungen/israel-greift-un-gebaeude-und-ein-krankenhaus-mit-phosphorbomben-an-gaza\\_id\\_2193388.html](https://www.focus.de/politik/weitere-meldungen/israel-greift-un-gebaeude-und-ein-krankenhaus-mit-phosphorbomben-an-gaza_id_2193388.html)

<https://archive.ph/20231013141411/https://www.sueddeutsche.de/kultur/daniel-barenboim-israel-aufruf-hamas-1.6287339>

Barenboim in der süddeutschen - jetzt erst recht für den Frieden eintreten

<https://www.buchladen46.de/interview-mit-lizzie-doron/>

Eine fortschrittliche Israelin analysiert israelische Politik

<https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/9373>

Deutsche Waffen für die Bodenoffensive

<https://youtu.be/VilMGJdSt6o?si=sUyQ1pNCZIV4W24F>

Eine israelische Insiderin berichtet exklusiv und äußert Vermutungen

<https://www.juedische-stimme.de/stellungnahme-zum-aktuellen-gaza-krieg-und-der-gewalteskalation-in-israel>

<https://youtu.be/trLEPHdcb2Q?si=qtWAacCJabeAs6Vd>

Michael Lüders bei phönix

<https://www.deutschlandfunk.de/interview-der-woche-100.html>

15.10. israelischer Botschafter, 22.10. palästinensischer Botschafter

**Hoffungsprojekte :** <https://tentofnations.com/>  
<https://wasns.org/>

## Zu Berg Karabach:

<https://globalbridge.ch/genozid-oder-euch-wird-es-nie-gegeben-haben-die-schande-von-berg-karabach/>

Wir freuen uns über Rückmeldungen, Kritik und Anregungen. Und selbstverständlich über jede Form der Mitarbeit!

Besucht unsere website: <https://www.friedensforumunna.de>

Bitte teilt uns mit, falls ihr keinen Newsletter erhalten wollt.

**Wir weigern uns, Feinde zu sein!  
Es gibt keinen Weg zum Frieden, Frieden ist der Weg  
(Gandhi)**

**Friedensforum Kreis Unna**



## Worauf es ankommt

von Erich Fried \*6.5.1921 - +22.11.1988

Es kommt im Augenblick  
nicht darauf an  
wann es war  
daß die Unterdrückerregierung

in Israel  
sich verwandelt hat  
in eine Verbrecherregierung

Aber es kommt darauf an  
zu erkennen

daß sie jetzt eine  
Verbrecherregierung ist  
Es kommt auch nicht mehr

darauf an  
darüber zu streiten  
nach welchem Vorbild  
sie ihre Verbrechen begeht  
Diese verbrechen selbst  
tragen sichtbar die Spur ihres Vorbilds

Aber es kommt darauf an  
nicht nur klagend oder erstaunt

den Kopf zu schütteln  
über diese Verbrechen  
sondern endlich

etwas dagegen zu tun  
Es kommt nicht darauf an

was man ist  
Moslem, Christ, Jude, Freigeist

Ein Mensch  
der ein Mensch ist  
kann nicht schweigen  
zu dem was geschieht